

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.					
Erlenbruch nordöstlich von Presnitz						X								0208 - 411 - 4003											
Standort /Geologie														Anschluß in TK											
Moor/Anmmorbildungen														- -											
Naturraum						Westrügenschες Boddenland mit Hiddensee und Umanz								Film-Nr.											
121														Bild-Nr.											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Luftbild-Nr.											
Rügen						Gingst Kluis								- -											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														Größe in ha											
02146														- -											
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								min. Breite in m											
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB								max. Breite in m											
						NSG LSG BR FFH-Geb.																			
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																			
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code						W N R F G N F G X																			
%						9 8 1 1																			
Vegetationseinheiten																									
Großseggen-Erlenbruchwald																									
Habitats + Strukturen																									
H D X H S E H Z R H M S H T A H T B H A O H X W																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Sehr feuchter bis nasser Erlenbruchwald, der sich oberhalb Presnitz_ schlauchförmig in nordöstlicher Richtung erstreckt. Nördlich grenzt er an ein Weidenfeuchtgebüsch, südlich an aufgelassenes Grünland. Die kleinräumig wechselnde lückige Krautschicht wird im südlichen Teil von Sumpfschegge und Steifschegge dominiert. Weiter nördlich wechseln Freiflächen mit Beständen von Sumpflabkraut, Wolfstrapp, Gilbweiderich und Schilf. Überall eingestreut ist der Breitblättrige Merk. Der Wald enthält viel liegendes Totholz und aufgerichtete Wurzelteiler. Im südlichen Teil finden sich ehemalige Torfstichgräben, hier gibt es zum Teil offene Wasserflächen. Der nordwestliche Rand ist z. T. von Grauweiden bestanden. Der Boden ist sehr uneben und kuppig. Als Rote Liste Art kommt die Wasserfeder vor.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																									
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																									
typische Zonierung von Biotoptypen																									
Struktur- und Habitatreichtum																									
vielfältige Standortverhältnisse																									
historische Nutzungsformen																									
aktuelle Nutzung																									
Flächengröße / Länge																									
Umgebung relativ störungsarm																									
X landschaftsprägender Charakter																									
X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
Gefährdung																									
keine Gefährdung X																									
Empfehlung																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0	2	0	8	-	4	1	1	-	4	0	0	3			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N			
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO			
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ k ☐ kuppig				☐ ☐ O			
☐ ☐ Sand				☐ g ☐ eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO			
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S			
☐ ☐ Lehm								☐ g ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW			
☐ ☐ Ton								☐ k ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W			
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW			
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische							
								☐ ☐ quellig				☐ g ☐ Senke / Strecksenke							
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal							
												☐ ☐ Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung											
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ g ☐ Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer				☐ ☐ k ☐ Stillgewässer			
☐ ☐ extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Trockenbiotop				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten			
☐ ☐ aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland, intensiv				☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Weg			
☐ g ☐ keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ k ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Laub- / Mischwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz			
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Bahnanlage			
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ k ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Gewerbe / Industrie			
Nutzungsart																			
k g																			
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ Silo / Stallanlage			
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ Graben								☐ ☐ Gebäude / Siedlung			
☐ ☐ Weide																☐ ☐ Spülfeld / Halde			
☐ ☐ forstliche Nutzung																☐ ☐ Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Alnus glutinosa				Carex acutiformis				Carex elata											
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Galium palustre				Glyceria fluitans				Lycopus europaeus				Lysimachia vulgaris							
Phragmites australis				Sium latifolium				Solanum dulcamara											
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Calamagrostis canescens				Dryopteris filix-mas				<u>Hottonia palustris</u>				Iris pseudacorus							
Mentha aquatica				Peucedanum palustre				Salix cinerea				Urtica dioica							
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 04.10.1996							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: Nebelung-Zimmermann												Foto: 2				Folgeseiten: 0			